

Vergleich dendrochronologischer Daten für ausgewählte Zeiträume (u. a. für die Jahre 1000–1060, 1180–1290 und 1360–1390) mit historiographischen Nachrichten über Mißernten und Hungersnöte. Roman Deutinger

---

Detlev SCHWENNICKE, Europäische Stammtafeln N. F., Bd. 26: Zwischen Maas und Rhein 2, Frankfurt am Main 2008, Klostermann, [14] S., 161 Taf., [24] S., ISBN 978-3-465-03598-5, EUR 128. – Im unermüdlichen Eifer, das Spektrum der ma. und frühneuzeitlichen Führungseliten genealogisch zu erfassen und in Familiengenealogien darzubieten, hat Sch. nun einen 2. Teil der Stammtafeln vorgelegt, in denen die einst in den Rheinlanden und im alten Lotharingen tätigen Grafen-, Freiherren- und Herrenfamilien erfaßt werden. Er ergänzt Bd. 18 dieser Reihe, in dem bereits 160 Stammtafeln von Familien dieses Raumes dargeboten werden. Etwa 30 der insgesamt 161 Tafeln dieses 2. Teils betreffen Grafenfamilien – so etwa die Grafen von Egisheim und Dagsburg, von Grandpré, von Sens und Joigny, von Soissons, Toul, Chiny, Salm, Vianden, Leiningen, vom Nahegau, von Montaigu, Arnsberg und Cappenberg –, die anderen Tafeln beziehen sich auf Familien von im Allgemeinen weniger bekannten Herren und Seigneurs bzw. Sires, deren Bedeutung für die Geschichte kleinerer Landstriche oftmals nicht so recht gesehen wird. Aber von der Landesgeschichte sind sie dennoch in den Blick zu nehmen; und es ist verdienstvoll, diese große Zahl von Familien des niederen Adels und des Herrenstandes, die in der Reichsgeschichtsschreibung nur gelegentlich Erwähnung finden und auch hier nicht einzeln zu nennen sind, in dieser umfassenden Sammlung nicht weggelassen zu haben. – Die Zuverlässigkeit dieser Tafelkompilationen hängt natürlich wesentlich von derjenigen der benutzten und am Anfang auf 14 S. mitgeteilten Literatur ab, die vom Vf. hie und da anhand von Archivalien verbessert und ergänzt wurde. Zum Einstieg in die eigene tiefere Weiterbeschäftigung mit der Geschichte und Bedeutung dieser Adelsfamilien sowie mit deren intensiven Verflechtungen ist dieser Band – wie ebenso schon die Vorgängerbände – hilfreich; er liefert jeweils den erforderlichen ersten genealogischen Überblick. Als besonders dankenswert ist das am Bandende stehende „Gesamt-Register der in den bisher erschienenen Bänden der Neuen Folge der Europäischen Stammtafeln behandelten Familien“ hervorzuheben, das ein Arbeiten mit diesem Monumentalwerk erleichtern dürfte.

Eduard Hlawitschka

---

Clément BLANC / Jean-Luc CHASSEL / Christophe MANEUVRIER, Chronique de sigillographie normande, *Annales de Normandie* 59,1 (2009) S. 155–157, bringen einen knappen Überblick über Siegel Sammlungen in der Normandie. Rolf Große

Christophe MANEUVRIER / Gilles RONDEL, Une matrice de sceau de Laurent, abbé de Cerisy (1252–1276), *Annales de Normandie* 59,1 (2009) S. 159–162, beschreiben einen 2007 aufgefundenen Siegelstempel, den ersten im Original erhaltenen eines normannischen Abtes aus dem 13. Jh. Rolf Große